



Dirk Blaurock
Leiter der E-Business Suite Community

Liebe Leserinnen und Leser,

das Orakel von Delphi, eine Weissagungsstätte des antiken Griechenlands, liegt am Hang des Parnass bei der Stadt Delphi in der Landschaft Phokis. Es handelt sich um die wichtigste Kultstätte der damaligen Zeit, sie galt lange sogar als Mittelpunkt der Welt. Unser Titelbild zeigt die heute noch erhaltenen Säulen.

Hat das Orakel von Delphi etwas mit dem aktuellen Schwerpunktthema „Migration“ zu tun? Ganz bestimmt dann, wenn die IT-Landschaft im Unternehmen Züge angenommen hat, die an den heutigen Zustand der Ruine erinnert. Ein weiteres Argument, um auf die Oracle-Business-Applikationen zu migrieren, kommt meist durch Übernahmen oder internationale Konsolidierung der Systeme.

Wie eine praktikable Vorgehensweise bei der Migration aussieht, kann das Orakel von Delphi leider nicht beantworten. Doch es gibt eine Reihe von Best Practices, wie die Artikel in dieser Ausgabe zeigen. Die Ergebnisse ermutigen migrationswillige Kunden.

So hatte ein Integrationsprojekt, das im Zuge einer Übernahme aufgesetzt wurde, neben der Zusammenführung der Services und Business-Prozesse auch die Konsolidierung der IT-Systeme zum Ziel. Dabei wurden die kaufmännischen Prozesse von SAP in die Oracle E-Business Suite mithilfe eines Stufenplans innerhalb von ein paar Monaten erfolgreich migriert. Das dies geschafft wurde, lag im Wesentlichen an zwei Punkten. Sämtliche beteiligten Personen hatten das Projektziel nie aus den Augen verloren, sich konsequent Zeit genommen und bei Problemen pragmatische Lösungen gefunden. Zudem ist zu erwähnen, dass ein Veränderungswille vorhanden war und nicht auf eine „1:1“-Abbildung von SAP in Oracle bestanden wurde. Der andere Erfolgsfaktor war die Aufschlüsselung der Themen in einzelne Teilprojekte und die jeweils stufenweise Migration von Prozessen. Es gab kaum kritische Phasen; emotionale Streitereien, wie häufig bei ERP-Migrationen, gab es nicht.

Bei einem anderen Projekt ging es um eine Migration von SAP Finanzen- und Vertragsmanagement auf Oracle E-Business Suite R12 Financials/Property Management; das kam aufgrund einer Unternehmens- beziehungsweise Geschäftsbereichs-Übernahme zustande. Gehen Sie nicht davon aus, dass die Lösung, die den geringsten Konfigurations- und Wartungsaufwand erfordert, die beste war. Gehen Sie ferner nicht davon aus, dass die Datenqualität in einem vorhandenen integrierten ERP-System besser ist als die Datenqualität aus vielen heterogenen Systemen. Unterschätzen Sie nie den Aufwand, der für die Daten-Migration erforderlich ist.

In eine ähnliche Richtung geht der Artikel von Dr. Frank Schönthaler, Leiter der DOAG Business Solutions Community. Er beschreibt zunächst praxisorientierte Szenarien für die digitale Transformation durch Oracle-Cloud-Applikationen und Anwendungen des Internets der Dinge. Es arbeitet heraus, dass für die digitale Transformation Me-too-Strategien, in denen Wettbewerber und Markt-Champions kopiert werden, in der Regel nicht funktionieren. Darüber hinaus gibt er praxisbewährte Handlungsempfehlungen für die digitale Transformation.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gutes Gelingen für Ihre Migrationsprojekte.

Ihr

Dirk Blaurock